

4. Expertenrunde: Psychexit – Auf dem Weg zum Kompass ›Kompetente Hilfe beim Absetzen von Antidepressiva und Neuroleptika‹ (6. September 2019).

Die Einladungen konnten 127 Tage nach Eingang des Bewilligungsbescheids verschickt werden.

Planungsstand am Tag 127 (30. Juli 2019)

31.1.2019 – Oliver Danger, Felix Henneberg und ein drittes BOP&P-Mitglied, das aber noch in der Nacht zum 1.2. wieder zurücktritt, werden in den neuen BOP&P-Vorstand gewählt. Beschluss, eine vierte Psychexit-Runde durchzuführen, wird in der MV mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimme angenommen.

1.3.2019 – Absendung des Antrags von BOP&P e.V. an den Paritätischen zur Bewilligung der Finanzierung der 4. Expertenrunde Psychexit.

14.3.2019 – Treffen mit dem Paritätischen in der Brandenburgischen Str. Die Bewilligung wird mündlich zugesichert.

Tag 1: 26.3.2019 – Der Paritätische schickt den Zuwendungsbescheid raus, € 7100 waren beantragt, € 5800 wurden bewilligt. Kürzung ist o.k. für die Psychexit-Planungsgruppe und wird bei der weiteren Planung berücksichtigt.

Tag 32: 26.4.2019 – Psychexit-Planungsgruppe schickt „Save the Date Mail“ raus, Andreas Konrad und Ernst Pallenbach und Andrea Zwicknagl werden angefragt und in der Folgezeit als Referentin und Referenten eingeladen samt Zusicherung eines Honorars, der Fahrt- und Übernachtungskosten. Wegen der zeitgleich stattfindenden Funkausstellung werden relativ preisgünstige Hotelzimmer rasch gebucht. Der Teilnehmerin Anna Emmanouelidou (Griechenland) wird – wie die Jahre zuvor – die Übernahme der Reisekosten zugesichert.

Tag 40: 4.5.2019 – Jasna Russo wird bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in den BOP&P-Vorstand nachgewählt. Gleichzeitig wird beschlossen, dass Vorstandssitzungen öffentlich stattfinden sollen.

Tag 59: 23.5.2019 – (Ergebnislose) Frage von Martina Gauder bei einer öffentlichen Vorstandssitzung nach dem Eingang des Zuwendungsbescheids.

Tag 64: 28.5.2019 – Andreas Liebke und Peter Lehmann von der Psychexit-Planungsgruppe kümmern sich um die Erledigung bzw. Einreichung der notwendigen Steuererklärung von BOP&P zwecks Gemeinnützigkeitsbescheid. Peter Lehmann ruft in seiner Funktion als Schirmherr von BOP&P beim Finanzamt an und bittet um eine bevorzugte schnelle Bearbeitung.

Tag 78: 11.6.2019 – Der BOP&P-Vorstand verwehrt dem alten Vorstand ohne Vorwarnung durch Passwortänderung den Zugriff auf den Mailaccount zur Veranstaltung, Grund: „Haftungsprobleme“. Eventuelle Antworten zuvor Angeschriebener und andere Mails in Sachen Psychexit4 trafen seither nicht mehr bei der Psychexit-Planungsgruppe ein.

11.6.2019 – Mail von Martina Gauder an den BOP&P-Vorstand, sie habe jetzt als zentrale Planerin das Problem, dass sie die Teilnehmer*innen der Expertenrunde, die Anfang September stattfindet, darüber nicht einladen könne. „Die Einladungen und auch eine Nachfrage bei Herrn Brohl-Zubert sollen zeitnah versandt werden.“

Tag 86: 19.6.2019 – Martina Gauder von der Psychexit-Planungsgruppe fragt beim Paritätischen wegen des Zuwendungsbescheids nach.

Tag 91: 24.6.2019 – Die Psychexit-Planungsgruppe beschließt, noch keine Einladungen zu verschicken, da sie noch auf eine Antwort vom Finanzamt wartet, ob BOP&P die Gemeinnützigkeit erhält.

Tag 94: 27.6.2019 – Schreiben vom Paritätischen, der Zuwendungsbescheid sei am 26.3.2019 – bewilligt und entsprechend an BOP&P versandt worden.

27.6.2019 – Anruf von Peter Lehmann beim Finanzamt für Körperschaften mit wiederholter Bitte um beschleunigte Bearbeitung des Gemeinnützigkeitsbescheids wegen anstehender Veranstaltung, was zugesichert wird

Tag 102: 5.7.2019 – Martina Gauder teilt dem BOP&P-Vorstand mit, dass wir auf die Bestätigung der Gemeinnützigkeit wegen Versand der Einladungen warten und fragt nach dem Zuwendungsbescheid.

5.7.2019 – Oliver Danger vom BOP&P-Vorstand bestätigt, dass der Zuwendungsbescheid vom 26.3. da ist und dass er ihn übersehen hat. Es bestehe aber noch Redebedarf zum Zuwendungsbescheid, man wolle sich zeitnah nach dem 9. Juli treffen, weshalb er um Geduld bittet, „auch wenn ich weiß, dass es nervt, wenn man grad was erledigen will und nicht die Sachen da hat.“

Tag 106: 9.7.2019 – Wiederholter Anruf Peter Lehmann beim Finanzamt: Der Steuerbescheid sei am 5.7. erstellt worden. Es habe keinerlei Probleme gegeben, er müsste inzwischen bei BOP&P angekommen sein.

9.7.2019 – Bitte von Martina Gauder an den BOP&P-Vorstand um Zusendung einer Kopie des Zuwendungsbescheids.

Tag 111: 14.7.2019 – Mündliche Info von (vermutlich) Oliver Danger, die Gemeinnützigkeit sei bestätigt worden.

14.7.2019 – Mail von Peter Lehmann an den BOP&P-Vorstand mit der Bitte, den schon vor einiger Zeit erwähnten Gesprächsbedarf wegen des Zuwendungsbescheids mitzuteilen, und der Mitteilung, dass die Psychexit-Planungsgruppe nicht länger warten könne mit dem Versenden der Einladungen.

Tag 112: 15.7.2019 – Mail von Jasna Russo, ein Brief vom Finanzamt liege seit 12.7. vor, „sein Inhalt muss noch überprüft werden“. Es bestehe noch Gesprächsbedarf, bevor die bewilligten Mittel vom Paritätischen abrufen könnten. Aufgrund von Reisen und Krankheit verschiebe sich dieser Tagesordnungspunkt, sei aber als nächster fest eingeplant. Die Sicherung der Vereinszukunft stehe deutlich in Vordergrund, was mit einigen nicht verschiebbaren Terminen verbunden gewesen sei. Als diejenigen, die für dieses wie für alle anderen Projekte haften, müssten sie mehr über die Verteilung und die Abrechnung der bewilligten Gelder wissen. Der Bedarf nach Klarheit würde verstanden, damit Psychexit realisiert werde. Dass sie die Abrechnung der Gelder vor der Abgabe an den Paritätischen abnehmen müssten, sei sicherlich klar. Der BOP&P-Vorstand gehe davon aus, dass eine Verständigung über alles möglich sei, doch wenn die Psychexit-Planungsgruppe vorab Vereinbarungen mit Dritten eingehen würde, so unterliege das komplett ihrer Verantwortung. Zukünftig solle die Gesamtkorrespondenz über die (neue) Psychexit-Email-Adresse stattfinden.

15.7.2019 – Mail von Jasna Russo, die Gemeinnützigkeit sei bestätigt worden.

Tag 114: 17.7.2019 – Angebot von Gaby Sohl und Martina Gauder zu einem raschen Treffen zur Klärung von offenen Fragen: „Da die Veranstaltung bereits in 7 Wochen stattfindet, müssen die Einladungen dringend versandt werden. Anfang September ist in Berlin Funkmesse, die Übernachtungsmöglichkeiten sind schon jetzt extrem knapp. Zudem möchten wir im Interesse von BOP&P verhindern, dass die Veranstaltung aufgrund verspätet abgeschickter Einladungen ein Flop wird. Wir möchten die Veranstaltung nach wie vor gerne realisieren, da wir ja auch eine Verantwortung gegenüber dem Verein BOP&P haben. Die Raumebelegung ist bereits organisiert. Daher unser Vorschlag für ein zeitnahes Treffen mit euch.“

17.7.2019 – Antwort Jasna Russo: Es gebe erst noch Gesprächsbedarf innerhalb des Vorstands, wofür es bisher keine Zeit gegeben habe. An den vorgeschlagenen Terminen könne sie nicht. Man möge Verständnis dafür aufzubringen, dass der BOP&P-Vorstand auch ein (Arbeits-)leben außerhalb von BOP&P habe. Man verfüge über kein Büro, habe keine administrative Unterstützung, niemand sei im Besitz eines Scanners, aber die Psychexit-Planungsgruppe würde die Bewilligung zusammen mit den offenen Fragen erhalten.

Tag 115: 18.7.2019 – Angebot (entsprechend dem Beschluss der außerordentlichen BOP&P-Mitgliederversammlung, wonach regelmäßige Vorstandssitzungen öffentlich stattfinden sollen), bei der Vorstandssitzung vorbeizukommen: „Wann und wo findet denn eure Vorstandssitzung statt? Reinhard Wojke und ich möchten euch anbieten, dazuzukommen, um das Projekt zu besprechen und um die Fragen gleich vor Ort zu beantworten. Wir hoffen, dass das für euch in Ordnung ist.“

Tag 116: 19.7.2019 – Mail von Jasna Russo, ihr Tag sei sehr voll gewesen, es habe eine Menge zu besprechen gegeben und „keine Kapazitäten, Euch extra zu einem Punkt einzuladen“, was „vielleicht auch ein Missverständnis“ sei; inhaltliche Fragen bzgl. Psychexit gebe es nicht. Jedoch die Anforderung: Finanzplan, Namensnennung derjenigen, die Geld kriegen, sowie Vorlagen der Honorarverträge und der Hinweis: „Nachdem wir das von Euch per Email bekommen, melden wir uns in maximal 5 Arbeitstagen zurück bzw. rufen wir die bewilligten Mittel beim Paritätischen ab.“ Bitte, „diese Sachen bald zu klären und mit diesem intensiven Emailverkehr aufzuhören, da er bei allen Beteiligten ja doch nur viel Zeit und Nerven frisst.“ Oliver Danger bedauere, den Brief mit dem Zuwendungsbescheid so lange übersehen zu haben.

19.7.2019 – Psychexit-Planungsgruppe bekommt erstmals eine Kopie des Zuwendungsbescheids.

Tag 119: 22.7.2019 – Psychexit-Planungsgruppe beschließt, Peter Lehmann möge den Paritätischen informieren, da es aufgrund der extremen Zeitverzögerung durch den BOP&P-Vorstand fraglich ist, ob die Finanzmittel noch wirtschaftlich sinnvoll eingesetzt werden können und der Zuwendungszweck zu erreichen ist:

- Nur noch kurzfristige Einladung ist möglich, eine verbindliche Einladung ist nicht möglich für den Ersatz der aus persönlichen Gründen ausgefallenen Frau Zwicknagl aus der Schweiz.
- Die Psychexit-Planungsgruppe befürchtet, dass nach den genannten 5 Tagen nach Versendung der angeforderten Unterlagen weitere Informationen „benötigt“ werden und „überprüft“ werden müssen und dass weitere Verzögerungen durch weitere Nachfragen eintreten.

Tag 120: 23.7.2019 – Peter Lehmann informiert den Paritätischen und bittet um Rat.

Tag 121: 24.7.2019 (22:59 Uhr) – Martina Gauder sendet den aktualisierten Finanzplan und die Honorarverträge an den BOP&P-Vorstand.

Tag 122: 25.7.2019 (00:22) – Uhr: Mail vom BOP&P-Vorstand an die Psychexit-Planungsgruppe, die schriftliche Bewilligung vom Paritätischen sei zwar im März erfolgt und erst viel später in der Post als solche wahrgenommen worden, die eingetretenen Verzögerung sei allerdings einzig durch die späte Abgabe der Steuererklärung 2018 verursacht worden. Man verstehe nicht, warum kein aktualisierter Finanzplan mit den dazu gehörenden Formularen vorgelegt werden könne.

25.7.2019 – Martina Gauder sendet den aktualisierten Finanzplan und die Honorarverträge wiederholt an den BOP&P-Vorstand.

Tag 123: 26.7.2019 – Stellvertretend für Felix Henneberg bedankt sich Jasna Russo für die Zusendung des aktualisierten Finanzplans und der Honorarverträge und teilt der Psychexit-Planungsgruppe mit, Oliver Danger habe den Mittelabruf an den Paritätischen gerade zum Briefkasten gebracht. Und bittet ausdrücklich darum, „von weiteren Kontaktaufnahmen mit dem Paritätischen abzusehen, da diese Unklarheiten über den Ansprechpartner erzeugen und keinen guten Eindruck von BOP&P e.V. vermitteln.“

Tag 124: 27.7.2019 – Die Psychexit-Planungsgruppe bittet Sabine Haller um einen Vortrag (als Ersatz für die ausgefallene Andrea Zwicknagl).

Tag 125: 28.7.2019 – Sabine Haller schickt eine Zusage.

Tag 126: 29.7.2019 – Die Psychexit-Planungsgruppe stimmt mit Sabine Haller Thema und Titel ihres Vortrags ab.

29.7.2019 – Peter Lehmann erklärt seine Funktion als Schirmherr von BOP&P e.V. mit sofortiger Wirkung für beendet angesichts der monatelangen und rufschädigenden Torpedierung des betroffenenkontrollierten Forschungsprojekts, mit der er nicht in Verbindung gebracht werden möchte.

29.7.2019 – Herr Brohl-Zubert wünscht gutes Gelingen.

Tag 127: 30.7.2019 – Die Psychexit-Planungsgruppe verschickt die Einladungen.

Peter Lehmann